

Günther's Verlag. 1892. Preis 5 Mk., in eleg. Leinwandbd. 6 Mark.

Der Verfasser stellt sich die Aufgabe, durch Schilderung von Spaziergängen und Jagden in Feld und Wald, von Fahrten zu Lande und auf dem Wasser, im Flachlande und im Gebirge, die er selbst zu allen Jahreszeiten unternommen, die Freude an der heimischen Natur zu erwecken und durch fortwährenden Hinweis auf die dem aufmerksamen Beobachter entgegentretenden manichfaltigen Erscheinungen des Thierlebens, zum Theil auch der Pflanzenwelt und ihren vielfach so wunderbaren Zusammenhang, den Genuss, den die nur landschaftliche Betrachtung gewährt, zu vertiefen. Bei seiner seltenen Beobachtungsgabe und seinem umfassenden Wissen bietet er in der That dem Leser eine Fülle von Anregung, und indem er, frei von allem Zwange zoologischer oder botanischer Systematik, bald von der Entwicklung eines Schmetterlings, den Lebensgewohnheiten eines Vogels oder einer Ameise, bald von den Waidmannsregeln für niedere und hohe Jagd, für die Erziehung des Hundes oder die Einrichtung der Krähenhütte, bald von der Verbreitung, den Anpassungs- oder Befruchtungsverhältnissen wildwachsender und angebauter Pflanzen spricht, bietet er überall die angenehmste Belehrung über eine grosse Menge von Einzelheiten. Dabei wirkt er in Folge seiner schönen Sprache und einer wahrhaft poetischen Darstellung kaum jemals ermüdend. Ein dem Buche beigegebenes Verzeichniss der im Texte vorkommenden Thiernamen mit Hinweis auf die Seitenzahlen macht es zugleich zu einem Nachschlagebuche und sichert ihm namentlich für den Naturgeschichtslehrer fortwährende Verwendbarkeit im Unterricht. Möge das Buch bei allen Naturfreunden die gebührende Anerkennung finden. — Bennecke.

Cottet et Castella, Guide du Botaniste dans le Canton de Fribourg. Fribourg, Librairie de l'Université. 1891. Preis: 5 Frs.

Wenn eine Specialflora der Gefässpflanzen eines verhältnissmässig kleinen Gebiets ein so umfangreiches Material liefern soll, wie es uns das vorliegende Buch bringt, so muss einerseits der Formenreichtum der Pflanzen ein sehr grosser und andererseits der Eifer, mit dem das Gebiet durchforscht wurde, ein ganz bedeutender sein. Beides trifft hier zu, denn jener kleine Canton liefert eine ausserordentlich grosse Zahl interessanter Pflanzenformen und die Verfasser haben das seit Haller's

Zeit angesammelte litterarische Material ebenso fleissig verwerthet, als sie ihre eigenen Beobachtungen und die der jetzt lebenden schweizer Botaniker in Rechnung gezogen haben. Der Antheil, der anderen Forschern hierbei zufällt, ist in der Vorrede ausführlich dargestellt. Dann folgen zwei alphabetische Indices der Gattungen, Arten, Varietäten etc., sowie der einzelnen Fundorte mit genauen Höhenangaben. Die specielle Aufzählung der Arten etc. beginnt mit den Ranunculaceen und schliesst mit den Lycopodiaceen. Von bekannteren Arten sind nur der Name, die Standorte, die Beobachter und die Blüthezeit angegeben, bei neuen oder kritischen Formen, deren das Werk eine grosse Menge aufführt, sind auch ausführliche Diagnosen gegeben. Den Begriff der Art fassen die Autoren im Jordan'schen Sinne auf, sodass es kein Wunder nehmen kann, wenn wir besonders bei *Rubus*, *Rosa* und andern polymorphen Gattungen hier so viele „Arten“ vorfinden; dementsprechend nimmt auch die Familie der Rosaceen von 358 Seiten der ganzen Aufzählung allein 125 Seiten ein, während diejenige der Compositen noch nicht 30 Seiten beansprucht. Es kommt hinzu, dass Abbé Perroud mehr als 12 Jahre lang sich dem Studium der Fribourg'schen Rubi beschäftigt hat und einer der Verfasser, Cottet ein hervorragender Kenner der Gattung *Rosa* ist. —

Als *Species novae vel ineditae* seien hier aufgeführt: *Rosa stephanocarpa* Ripart, *R. helvetica* Cottet, *R. oreades* Cottet, *R. rorida* Cottet, *R. rhynchocarpa* Rip., *R. hirtella* Rip., *R. platyphylloides* Déségl. et Rip., *Salix friburgensis* Cottet, *S. neglecta* Cottet.

Die Verfasser schliessen die Vorrede mit den Worten: „Puisse notre travail, tout imparfait qu'il est, encourager la jeunesse à étudier une science qui procure de si douces jouissances, et faire connaître aux nombreux visiteurs du canton de Fribourg les richesses végétales dont il a plu à la Divine Providence de doter notre bien-aimée patrie.“ Möge dieser Wunsch der Verfasser sich in vollem Masse erfüllen.

Huth.

von Urbanitzky und Zeisel, Physik und Chemie. Eine gemeinverständliche Darstellung der physikalischen und chemischen Erscheinungen in ihren Beziehungen zum praktischen Leben. Mit zahlreichen Illustrationen. (In 36 Lieferungen à 50 Pf.)

Das nunmehr vollständig und abgeschlossen vorliegende Werk, bestimmt zur Belehrung der mitten im Leben stehenden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst

Artikel/Article: [Bücherschau 1005-1006](#)